

# MD06 - Drohnenkurs Expert | Vorbereitung auf das Antragsverfahren für Betriebsgenehmigungen in der speziellen Kategorie

|              |   |               |             |
|--------------|---|---------------|-------------|
| Kursart      | Dauer   | Plätze gesamt | Modulanzahl |
| Lehrgang     | 1 Tag   Termin 2025 auf Anfrage                   | 20            |             |
| Kursort      | Dozenten  | Inklusive     |             |
| Feuchtwangen | Bayerische Drohnenakademie der Hochschule Ansbach |               |             |

## Termine

## Kosten

auf Anfrage

## Zielgruppe

Geschäftsführer | Jungunternehmer | Abteilungsleiter | Handwerker | Architekten | Gebäudemanager | Sachverständige | Personen, die Drohnen fliegen möchten

## Voraussetzungen

- Kompetenznachweis A1/A3 = kleiner Drohnenführerschein
- EU Fernpilotenzeugnis A2 = großer Drohnenführerschein
- Alter mindestens 16 Jahre, unter 18 Jahren mit schriftlicher Zustimmung des gesetzlichen Vertreters

- aktuelles Smartphone des Teilnehmers
- Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments
- Englische Sprachfähigkeit

## Kursziel

Seit dem 01.01.2021 gelten mit der EU-Verordnung 2019/947 neue Regelungen zum Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen – UAS. Diese schreiben vor, dass bei Drohneneinsätzen in der offenen Kategorie vorab definierte Einschränkungen gelten. Diese betreffen zum Beispiel die Limitierung der maximalen Flughöhe auf 120m oder das Verbot, dass das UAV außerhalb der Sicht des Piloten geflogen, BVLOS, wird.

Häufig limitieren diese Einschränkungen die Anwendungsmöglichkeiten von UAV - vor allem im gewerblichen Einsatz.

So gibt es die Möglichkeit die geplanten Missionen jenseits der offenen Kategorie in der speziellen Kategorie durchzuführen. Dafür müssen für jede Flugmission gesonderte Genehmigungsanträge an die zuständige Luftfahrtbehörde gestellt werden.

Hierbei ist unter anderem die eindeutige Angabe der Fluggebiete mit zugehöriger Berechnung angrenzender Sicherheitszonen anzugeben. Parallel dazu erfolgt eine gesonderte Risikoanalyse mit aufbauender Beschreibung von Risikomitigationsstrategien und Sicherheitsauflagen. Deren Umsetzung sowie die detaillierte Missionsbeschreibung erfolgen in einem separat einzureichenden Betriebshandbuch.

Die Teilnehmer erlernen in dieser Schulung alles über den allgemeinen Prozess der Antragstellung von der Nutzung der korrekten Formulare bis zur formgerechten Kommunikation mit der genehmigenden Stelle. Zusätzlich werden die Teilnehmer mit standardisiert vorgegebenen Flugszenarien vertraut gemacht, die den gesamten Prozess individuell erleichtern können.

Schließlich schult der Lehrgang die Teilnehmer in der fachgerechten Umsetzung und Formulierung des vollständigen Antrages, was die Teilnehmer dieser Schulungen schließlich befähigt eigenständig Anträge zur Genehmigung von Flugmissionen bei den zuständigen Stellen einzureichen.

## Impressionen von vergangenen Kursen

### Kursinhalt

Rechtliche Hintergründe | Verfahren und Voraussetzungen der Antragsstellung | Vorgehen bei der Erstellung der Antragsinhalte: Definition und Berechnung der Betriebsvolumen und Risikopufferzonen, SORA, ConOps | Nutzung von Standardszenarien PDRA | Formulare | Ausblick für weiterführende Genehmigungen

### Tipp

Dieser Lehrgang schult die Teilnehmer einen Antrag für die Erlangung einer Fluggenehmigung für Drohnenflüge in der speziellen Kategorie bei der zuständigen

Luftfahrtbehörde in korrekter Form einzureichen und den Antrag fachgerecht auszuarbeiten.  
Für eine finale Genehmigung des Antrags durch die zuständige Luftfahrtbehörde kann der  
Schulungsanbieter keine Haftung übernehmen.

